



Abwasserregion Schönenwerd

Protokoll der

1. Delegiertenversammlung des ZAS 2026

Ort / Zeit: Rest. Jurablick, Gretzenbach, Donnerstag, 23.04.2026, 18:30 Uhr

Traktanden

0. Begrüssung
1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 2. DV vom 20.11.2025
3. Jahresrechnung 2025
 - 3.0.0 Faktor Einlage Werterhalt
 - 3.1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite
 - 3.1.2 Ordentliche Nachtragskredite
 - 3.2.1 Erfolgsrechnung
 - 3.2.2 Investitionsrechnung
 - 3.2.3 Bilanz
4. Investitions- und Betriebskostenverteiler 2025
5. Abrechnung VGEP Etappen 4 & 5
6. VGEP-Sanierung
7. Verschiedenes (nächste Delegiertenversammlung 19. Nov. 2026)

0. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur 1. Delegiertenversammlung 2026. Er bittet, sich bei Wortmeldungen mit Namen kurz vorzustellen, damit die Aufgabe der Protokollführerin erleichtert wird.

Entschuldigungen sind eingetroffen von:

Brudermann Severin, Däniken
Meier Matthias, Däniken
Baumann Beat, Erlinsbach
Hagmann Martin, Erlinsbach
Capillo Irene, Gretzenbach
Wüthrich Pascal, Gretzenbach
Hug Christian, Obergösgen
Staub Reto, Schönenwerd
Studemann Géraldine, Schönenwerd
Binz Roger, Klärwart
Margreth Stephan, Afu

Die Anwesenheitsliste wird verteilt. Der Präsident macht die Anwesenden darauf aufmerksam sich in die Präsenzliste einzutragen.

1. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt die beiden Delegierten Christoph Schenker Däniken und Christian Aregger, Niedergösgen zur Wahl vor. Aus dem Plenum gibt es keine Einwände oder Gegenvorschläge. Die Vorgeschlagenen werden gewählt.

Die Unterlagen und die Traktandenliste zur DV wurden fristgerecht zugestellt. Es gibt keine Einwände zur Traktandenliste. Somit wird nach dieser verfahren.

2. Protokoll der 2. DV vom 20.11.25

Zum Protokoll der letzten DV gibt es keine Fragen, Bemerkungen und auch keine Änderungsanträge. Das Protokoll der DV vom 20.11.25 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2025

Bei der Jahresrechnung 2025 handelt es sich mit Ausnahme der Abschreibungen und einem Finanzabgleich mit dem Jahr 2024 um eine Rechnung ohne augenfällige Ausreisser. Die Rechnung wurde trotz Ressourcen-Engpässen und Personalausfällen im Finanzbereich der EWG Schönenwerd rechtzeitig fertiggestellt. Die Rechnungsprüfungs-Kommission beantragt der Delegiertenversammlung die Rechnung 2025 zu genehmigen. Der Antrag befindet sich auf der Seite 14.

Jahresbericht

Die Kosten für die Gemeinden und Industrie für das Jahr 2025 liegen mit CHF 2'559'763.37 knapp unter dem langjährigen Jahresmittel von Fr. 2'580'972.- (2007 - 2025).

Im Jahr 2025 betragen die Abgaben für die Mikroverunreinigungen CHF 198'450.- (22050 Einwohner à CHF 9.-). Im Vorjahr waren es noch CHF 195'975.- mit 21'775 Einwohner.

Die Betriebs- und Anlagekosten wurden nach den gleichen Regeln wie in den vergangenen Jahren erhoben und auf die Gemeinden und Industrie verteilt.

Verbands-GEP 4. und 5. Etappe

Die 4. Etappe erstreckt sich auf der linken Aareseite von Obergösgen bis zu RENI in Niedergösgen, die 5. Etappe von der RENI bis zum Einlauf Düker beim Ballypark.

Die Kanäle der Etappe 4 von Obergösgen bis zur RENI und Etappe 5 von der RENI Richtung Düker Ballypark sind in der Zwischenzeit ohne Mängel abgenommen worden. Die technische Dokumentation ist erstellt und wurde von Holinger AG an den ZAS übergeben. Die Abrechnung der beiden Etappen liegt vor und wird im Traktandum 5 behandelt. Damit werden zwei weitere Etappen der Kanalsanierung an der Delegiertenversammlung vom 23.04.26 nach fünfjähriger Planungs- und Bauzeit abgeschlossen.

Unterhaltsarbeiten auf der ARA

Im Verlauf des Jahres wurden Arbeiten an den Feinrechen, am Rührwerk der Denitrifikation und an der Grundwasserpumpe für das Brauchwasser erfolgreich umgesetzt.

Am BHKW wurde eine geplante Revision zum Erhalt der Verfügbarkeit durchgeführt und das Sieb des Scheibeneindickers wurde ausgetauscht.

In den RA XIII und RA XIV wurden temporäre Niveaumessgeräte eingebaut, welche die Abstimmung des VGEP mit dem GEP der Einwohnergemeinde vereinfachen und plausibilisieren sollen.

Zudem wurde die Küche im Pausenraum nach 55 Jahren ersetzt und der Raum aufgefrischt.

Sitzungen

Im Berichtsjahr fanden 2 Delegiertenversammlungen und 2 Vorstandssitzungen statt.

Personal, Führung

Dominik Eng ist als Klärmeister bestens geeignet. Es liegt in seiner Natur, nicht über Probleme zu lamentieren, sondern Lösungen anzubieten. Diese Fähigkeit wird von seinem Umfeld sehr geschätzt. Auch vom Baupersonal, wenn er eine Baustelle als Vertreter der Bauherrschaft besucht, Analysen durchführt und Kritik anbringt.

Er führt das Personal als Vorbild, mit Respekt, sachbezogen und leistungsorientiert. Er fördert das Fachwissen des Klärpersonales, welches die Basis für anspruchsvolle Reparatur- und Revisionsarbeiten bildet und zu laufenden Anlagenverbesserungen beiträgt.

Christian Herrmann ist durch sein Wissen und exaktes Arbeiten die Idealbesetzung als Betriebsleiter. Er koordiniert die Zusammenarbeit zwischen GL, Vorstand und Delegiertenversammlung. Sein Fachwissen ist enorm vielfältig und fundiert. Gepaart mit seinem über Jahre angeeigneten Knowhow ist er unverzichtbar bei anstehenden Projekten auf der Anlage und im Bereich der Kanal-Sanierungen. Seine ruhige Art, Unvoreingenommenheit und sein Engagement bilden die Grundlage von Konsens und Verbindlichkeit.

Biologische Belastung

Im Jahresdurchschnitt betrug die CSB-Belastung 48'786 (53'475) EGW. Der Höchstwert lag bei 131'349 (130'777) EGW und der Tiefstwert bei 29'102 (28'987) EGW.

Die Feststoff- und die BSB₅-Fracht von Cartasetta AG Gretzenbach lagen deutlich unter den vertraglich festgelegten Grenzwerten.

Die Feststoff- und BSB₅-Fracht von Model AG Niedergösgen lagen immer innerhalb des vertraglich festgelegten Grenzwerts. Die Feststoffmenge war etwa gleich und die BSB₅-Fracht etwas höher als im Vorjahr. Die Vorreinigung wurde gut betreut.

Hydraulische Belastung

Die gesamte Zuflussmenge in die ARA betrug im Berichtsjahr 5'722'660 (7'767'332) m³/a, davon flossen 5'283'284 (7'002'844) m³/a durch die Biologie. Der feuchteste Monat war der Januar.

ARATEG

Der Schlamm wurde zu gleichen Konditionen wie im Vorjahr in der RENI entsorgt. Die Entsorgungspreise steigen im Jahr 2026 in zwei Schritten und nähern sich dem Marktpreis.

Technischer Bericht Betriebsleiter

Der technische Bericht von Christian Herrmann ist in der Jahresrechnung ab Seite 9 gedruckt. Es gibt keine Fragen aus dem Vorstand zum Bericht.

Erfolgsrechnung

Das Jahr 2025 schliesst mit einem Gesamtaufwand von CHF 2'559'763.37 auf dem langjährigen Durchschnitt ab.

Investitionsrechnung

Die Investitionen 2025 waren mit CHF 161'410.45 (2024: 1.23 Mio) um über 1 Mio tiefer als im Vorjahr. Das hängt mit dem Abschluss der Sanierung der VGEF Etappen zusammen.

Bilanz

Die Bilanzsumme 2025 beträgt CHF 14'307'256.26 und entspricht im Wesentlichen dem Eigenkapital von 8.7 Mio und dem aufgenommenen, langfristigen Fremdkapital von 5.0 Mio.

Faktor der Einlage in den Werterhalt

Die gesetzliche Pflichteinlage in den Werterhalt wurde, wie im Budget 2025 von der DV beschlossen, in allen Teilen freiwillig um den Faktor 2.5 erhöht. Diese Erhöhung wurde mit den Finanzverantwortlichen des ZAS abgesprochen (Seite 28).

Nachtragskredite

Die Angaben zur Nachtragskreditkontrolle finden sich auf Seite 31 und die Anträge auf der Seite 15.

Anträge

3.0.0 Faktor Einlage in den Werterhalt

Der Vorstand beantragt der DV, den Faktor von 2.5 zwischen der gesetzlichen zu der freiwilligen Einlage in den Werterhalt zu genehmigen.

3.1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite

Der Vorstand beantragt der DV, dass **keine** dringlichen und gebundene Nachträge zu genehmigen sind.

3.1.2 Ordentliche Nachtragskredite

Der Vorstand beantragt der DV die Genehmigung der ordentlichen Nachtragskredite von gesamthaft CHF 91'929.85 (Auflistung: Seite 31, Antrag: Seite 15).

Die drei Anträge werden durch die Delegiertenversammlung einstimmig genehmigt.

Antrag

Der Vorstand beantragt der DV die vorliegende Jahresrechnung 2025 zu genehmigen mit:

3.2.1 Der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von	CHF 2'559'763.37
3.2.2 Der Investitionsrechnung von	CHF 161'410.45
3.2.3 Der Bilanzsumme von	CHF 14'307'256.26

Der Antrag wird einstimmig durch die Delegiertenversammlung genehmigt.

Entlastung der Verwaltung und des Vorstandes

Mit der Entlastung nimmt die Delegiertenversammlung der Verwaltung, der Geschäftsleitung und dem Vorstand die Verantwortung für die Rechnung 2025 ab.

Antrag

Der Präsident bittet die Delegierten der Verwaltung, der Geschäftsleitung und dem Vorstand für das Betriebsjahr 2025 die Entlastung zu erteilen.

Der Antrag wird durch die Delegierten einstimmig angenommen.

Der Präsident dankt allen die zur Jahresrechnung 2025 beigetragen haben. Speziell dankt er Dominik Eng und Christian Herrmann für das Zusammentragen der Zahlenberge, dem Personal in der Finanzverwaltung Schönenwerd für die Umsetzung in eine HRM II taugliche Form und Beat Baumann und der gesamten RPK für die Prüfung der Rechnung.

4. Investitions- und Betriebskostenverteiler 2025

Die Verteilung der Investitions- und Betriebskosten erfolgt nach den gleichen Regeln wie in den letzten Jahren (Seite 4)

Zu verteilende Kapitalkosten 2025	CHF 619'003.55
Zu verteilende Betriebskosten 2025	CHF 1'741'709.82
Zu verteilenden Abgaben Mikroverunreinigungen	CHF 198'450.00
Total zu verteilende Kosten	CHF 2'559'163.37

Die Kosten für die Gesamtheit der Gemeinden und der Industrie befinden sich auf der Seite 11. Die Kosten für die einzelnen Gemeinden und die einzelnen Industriebetriebe befinden sich auf der Seite 13.

Die Gesamtkosten von 2.559 Mio sind im Mittel der letzten Jahre.

Die Model AG bleibt mit 29.5% weiterhin eher tief. Die Cartaseta liegt mit 5.5% eher an der oberen Grenze der vergangenen Jahre. Die Gemeinden liegen mit 65.0% nun konstant auf einem stabilen Niveau. Das Niveau ist der Verbesserung und Kontinuität der Abwasser-Vorreinigung bei der Model AG und der Konstanz der Cartaseta geschuldet.

Aus dem Plenum gibt es keine Fragen zum Kostenverteiler.

Antrag

Die DV genehmigt auf einstimmigen Antrag des Vorstandes, den vorliegenden Investitions- und Betriebskostenverteiler 2025 mit gesamthaft zu verteilenden Kosten von Fr. 2'559'163.37 nach den gleichen Prinzipien wie in den letzten Jahren.

Es gibt keine Wortmeldungen aus dem Plenum.

Der Antrag wird durch die DV einstimmig angenommen.

Der Präsident dankt an dieser Stelle Dominik Eng für die Erstellung des Kostenverteilers.

5. Abrechnung VGEP Etappen 4 & 5

Die Sanierung der VGEP Etappen 4 & 5 wurde in der Zwischenzeit abgeschlossen.

Am 25.11.2021 hat die Delegiertenversammlung dem Kredit für die Sanierung der VGEP Etappen 4 & 5 von CHF 4'000'000.- exkl. MWST einstimmig zugestimmt.

Die Summe der Vergabebeträge der Arbeitsgattungen Planung, Bauleitung und Sanierung ergab inkl. dem Nachtrag für den kompletten Ersatz der Teil-Inliner in der Etappe 4 insgesamt CHF 4'456'301.15 exkl. MWST.

Abgerechnet wurden die oben erwähnten Arbeitsgattungen mit CHF 3'392'991.20 exkl. MWST. Damit schliesst das Projekt Sanierung VGEP 4 & 5 Etappe, Kontonummer 7206.5032.01 mit CHF 1'063'309.95 exkl. MWST unter dem Vergabegesamtbetrag und CHF 607'008.80 exkl. MWST unter dem bewilligten Kredit ab.

Die Unterschreitung des budgetierten Kredits liegt an der aufwendigen Baukontrolle, den zusätzlichen, unausweichlichen Bauleitungsaufgaben und der minuziösen Prüfung der Abrechnungen der Unternehmer durch die Bauleitung Holinger AG und Bauherrschaft ZAS.

Antrag

Die DV genehmigt die vorliegende Abrechnung «Sanierung VGEP 4 & 5 Etappe, Kontonummer 7206.5032.01» mit einem Gesamtaufwand von CHF 3'392'991.20 exkl. MWST.

Der Antrag wird durch die DV einstimmig angenommen.

6. VGEP-Kanalsanierung

Die Arbeiten in der Etappe 4 & 5 wurden abgeschlossen und abgenommen.

Die Sanierung dieser Etappen hat das Personal des ZAS enorm belastet. Auf der einen Seite mussten die Arbeiten der Unternehmer laufend überwacht und sehr oft korrigiert werden und auf der anderen Seite mussten die Mitarbeiter auf der ARA die, durch die Überwachung der Unternehmer entstandene Lücke von Dominik Eng, Klärmeister ausfüllen.

Mit dem Abschluss der Sanierung Etappe 4 & 5 geht den Verantwortlichen des ZAS die Arbeit trotzdem nicht aus. Neben laufend steigenden gesetzlichen Anforderungen in den Bereichen Mikroverunreinigungen, Phosphor-Rückgewinnung, neuem Gewässerschutzgesetz usw. stehen Arbeiten auf der ARA als auch bei den Dükern an. Als dann werden Aufgaben in der Finanz- und Liquiditätsplan zu lösen sein. In absehbarer Zeit steht zudem der Beginn der Überarbeitung des VGEP von 2007 an.

6. Verschiedenes

Personal

Der Präsident dankt dem Personal des ZAS herzlich. Das Personal hat die Anlage ausgezeichnet betrieben und gewartet, sich gegenseitig unterstützt und immer versucht, die Anlage weiter zu optimieren. Dies ist alles andere als selbstverständlich.

Nächste Delegiertenversammlung

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 19. November 2026 statt.

Damit der Präsident niemanden vergisst, dankt er an dieser Stelle **allen** herzlich, die durch ihr Engagement in irgendeiner Weise zur Erfüllung unserer Kernaufgabe «der sicheren Reinigung der Abwässer» beigetragen haben.

Es erfolgen keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 19.08 Uhr und wünscht allen noch einen schönen Abend.

Schönenwerd, 28.04.2026



Bruno Meier, Präsident ZAS



Sina Meier, Protokollführerin